

Zauberwürfel in wenigen Sekunden gelöst

Lucas Wesche ist Schüler und Speedcuber. Er hat die ersten Meisterschaften in Thüringen mit organisiert, die am Wochenende in Erfurt stattfinden



Der 14 Jahre alte Lucas Wesche hat zu Hause etwa 60 Zauberwürfel und ähnliche Puzzle in seinem Schrank stehen.
Foto: Sarah Weingarten

VON SARAH WEINGARTEN

Erfurt. 8,61 Sekunden ist seine Bestzeit. Etwa sechzig Stück stehen in seinem Schrank. 14 Jahre ist er alt. Lucas Wesche aus Erfurt ist Fan des Zauberwürfels. Geübt im Umgang mit Algorithmen. Meister der Präzision und Schnelligkeit – und Organisator vom Erfurt Open 2013 im sogenannten Speedcubing.

Der Zauberwürfel „Rubiks Cube“ fasziniert mittlerweile Generationen. Die einzeln verschieb- und verdrehbaren Felder des Würfels farblich wieder zu ordnen, dazu braucht man mathematisches Wissen und Fingerfertigkeit. Ziel ist, die Aufgabe in möglichst wenig Zeit zu lösen. Es geht dabei um Sekunden.

„Seit etwa zwei Jahren verbringe ich viel Zeit mit dem Lösen verschiedener Zauberwürfel

und ähnlicher Puzzles. Angefangen habe ich mit einem Würfel mit drei Ebenen“, sagt Lucas. Das ist der Standard-Zauberwürfel: Länge, Breite und Höhe bestehen aus jeweils drei Quadraten. „Als ich anfing, hatte ich keine Ahnung, wie das funktioniert. Ich habe einfach ausprobiert und dann im Internet recherchiert, wie man solche Würfel lösen kann.“

Dazu gibt es verschiedene Ansätze. Alle haben ein bestimmtes mathematisches System – die Algorithmen. Es gibt Youtube-Videos und ganze Internetseiten, die das erklären, was für Laien zunächst unlösbar scheint.

Man müsse viel üben, sich damit auseinandersetzen und für sich die einfachste Variante durchs Probieren herausfinden, erklärt der 14-Jährige. „Ich übe nicht direkt, ich nehme mir im-

mer, wenn ich Zeit habe, einen meiner Zauberwürfel und löse ihn. Mittlerweile stoppe ich meine Zeiten.“

An vier Wettbewerben hat Wesche bereits teilgenommen. Sein bestes Ergebnis erreichte er zum Baden-Württemberg Open, so nennen sich die Speedcubing-Wettbewerbe. Dort belegte er bei einer besonderen Form eines Zauberwürfels, dem Megaminx, von 30 Mitstreitern Platz drei.

Nun gibt es am Wochenende einen solchen Wettbewerb auch in Erfurt. Organisiert von Lucas Wesche, Gregor Billing und Lukas Lange. 26 Speedcuber haben sich bereits angemeldet. Die Teilnehmer kämpfen auch um internationale Ranglisten-Plätze. Start ist Samstag, 9.15 Uhr, im Kindermedienzentrum, Studio D. Am Sonntag, 16.30 Uhr, werden hier die Sieger geehrt.